

Mehr Platz für Landschaftsgärtner

Im Neubau von Jardin Suisse Aargau in Birr fand diese Woche der erste überbetriebliche Kurs statt – ein Einblick.

Janine Müller

Auf dem Vorplatz sind Jugendliche dabei, Vermessungen durchzuführen. Sie arbeiten ruhig und konzentriert. Im neu erstellten Bildungszentrum von Jardin Suisse Aargau in Birr – gleich neben dem Berufsbildungsheim Neuhof – läuft der erste überbetriebliche Kurs nach den Corona-Lockerungen. Die Einweihung des Holzgebäudes des Unternehmensverbands der Gärtner wurde auf den 28. August verschoben.

Lukas Borner, Leiter des Bildungszentrums und Verantwortlicher für die überbetrieblichen Kurse, führt durch die neuen Räume. Im Obergeschoss ist der Verbandssitz von Jardin Suisse Aargau mit dem Sekretariat untergebracht. Zudem wurden hier zwei Schulungsräume eingerichtet, die dank beweglicher Trennwand zu einem grossen Raum umfunktioniert werden können. Die Instruktoren sehen von ihrem Büro aus durch ein Fenster direkt in die grosse Halle, wo die Lernenden dabei sind, ihre Wochenaufgabe zu erledigen.

Unterrichtet werden sie von zwei Instruktoren. Insgesamt sind zwei hauptamtliche Instruktoren sowie 25 Instruktoren in Teilzeit am Bildungszentrum tätig. Die Jugendlichen lernen hier die praktischen Grundlagen des Gärtnerberufs in der Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau.

«Schon nur die klimatischen Bedingungen sind in der neuen Halle viel besser.»



Lukas Borner
Leiter Bildungszentrum

18 Arbeitsplätze für die Werkstücke der Lernenden gibt es in der Halle. Dahinter wurde eine überdachte Humusfläche angelegt, die für Erdarbeiten, Saaten und Bepflanzung dient. Ein Vorteil zum jetzigen Zeitpunkt: In der Halle kann aufgrund ihrer Grösse der gebotene Abstand gut eingehalten werden.

«In Niederlenz war alles mega eng»

Einer der Lernenden ist Ramias Picenoni, 18, aus Auw. Er ist Landschaftsgärtner im 2. Lehrjahr und schätzt die Umgebung im neuen Bildungszentrum. «In Niederlenz war alles mega eng», sagt er. «Hier ist es viel grösser. Und der Aufenthaltsraum ist praktisch.» Der neue Schulweg sei kein Problem. «Jetzt müssen wir weniger laufen, weil der Bus in der Nähe hält», sagt Picenoni.

Freuen können sich die Lernenden zudem über neue Garderoben. In Niederlenz mussten sie sich noch in einem Baucontainer umziehen. In der Frauengarderobe gibt es 6 Plätze, in jener der Männer 36. Die Anzahl Frauen steige in diesem Berufs-



Eine Klasse arbeitet in der neuen Halle.

Bild: Alex Spichale

segment zwar langsam, aber stetig, sagt Borner.

Er schätzt den Neubau ebenfalls. Schon nur die klimatischen Bedingungen seien in der neuen Halle viel besser. «Früher arbeiteten wir in einem Gewächshaus. Da sind die Temperaturen teilweise auf bis zu 40 Grad gestiegen», sagt er. Ein Vorteil des neuen Standorts sei, dass Synergien mit dem Neuhof genutzt werden können. Das Heim liefert ab dem neuen Schuljahr Essen in den Aufenthaltsraum von Jardin

Suisse. Zudem können die Lernenden die Sträucher in der Umgebung schneiden, Pflanzenpflege lernen oder sich mit der Rasenpflege auseinandersetzen.

Ein zusätzlicher Vorteil des neuen Gebäudes: Das Kursprogramm wird nach den Sommerferien dichter gedrängt sein als auch schon. Grund dafür ist die Coronakrise, die dafür sorgte, dass einige Kurse abgesagt werden mussten. Dank den verschiedenen Räumlichkeiten können die Kurse parallel stattfinden.

Nachrichten

Polizei nimmt nach Brand zwei Jugendliche fest

Birr Kurz nach Mitternacht musste die Feuerwehr Eigenamt letzten Dienstag ausrücken. In zwei unbewohnten Liegenschaften an der Wydenstrasse war ein Brand ausgebrochen. Rasch war klar, dass es sich um Brandstiftung handeln muss. Auf Nachfrage der AZ gibt die Kantonspolizei Aargau bekannt, dass sie zwei jugendliche Tatverdächtige – ein 16-jähriger Schweizer sowie ein 16-jähriger Italiener – ermittelte. Sie haben die Brandlegung gestanden und müssen sich nun vor der Jugendanwaltschaft verantworten. Gemäss Medienstelle der Kapo befinden sie sich nicht mehr in Haft. «Angaben über Hintergründe und Motiv können wir nicht bekanntgeben», heisst es. (jan)

Gehsteig der Aarebrücke ist gesperrt

Region Brugg/Aarau An der Aarebrücke zwischen Möriken Wildeggen und Auenstein/Veltheim werden Voruntersuchungen an den Brückenpfeilern für den Ausbau der Brücke durchgeführt. Aufgrund dieser Arbeiten ist der Gehsteig flussaufwärts noch bis 29. Juni für die Fussgänger gesperrt sein. (az)

ANZEIGE

Samstag, 13. Juni 2020

Publreportage. Dieser Beitrag wurde von der Beilagenredaktion in Zusammenarbeit mit dem Werbekunden erstellt.

UBS Aarau

«Corona hat die Arbeitsweise verändert»

Die Corona-Pandemie verleiht dem Bankgeschäft einen zusätzlichen Digitalisierungsschub.

Herr Ammeter, während des Corona-Lockdowns konnten die Kundenberater ihre Kunden mehrere Wochen lang nicht mehr physisch treffen. Wie hat Ihnen die Digitalisierung durch diese Zeit geholfen?

Martin Ammeter: Grundsätzlich hat uns geholfen, dass wir in den letzten Jahren stark in Technologie investiert haben. Die rasche Implementierung digitaler Kommunikationskanäle hat es unseren Beraterinnen und Beratern ermöglicht, auch in Zeiten von Social Distancing sehr nahe bei den Kundinnen und Kunden zu sein – unabhängig davon, ob wir im Homeoffice oder im Büro vor Ort waren. Auch die internen Meetings haben wir räumlich getrennt über Skype durchgeführt.

Wie sind die Geschäftskunden mit dieser Situation umgegangen?

Werner Wetzstein: Kooperativ und mit grossem Verständnis. Bereits vor Corona hatten wir für sie erstklassige digitale Lösungen, die überall und zu jeder Zeit verwendet werden können bzw. Kontozugriffe erlauben. Während der letzten Wochen haben wir festgestellt, dass sowohl die mobile als auch die digitale Nutzung laufend zugenommen hat.

Die Situation an der Börse war in den vergangenen Wochen äusserst turbulent. Welche Plattformen bietet die UBS im Börsenhandel ihren Kunden an?



Martin Ammeter: Leiter UBS Aarau und Wealth Management Aarau



Werner Wetzstein: Leiter Firmenkunden Aargau West

Bilder: ukk

«Das <digitale> Vertrauen ist gestiegen.»

Werner Wetzstein
UBS Aarau

Ammeter: Die Situation an den Börsen war in der Tat sehr anspruchsvoll. Dabei hat unseren Kunden die schon etablierte digitalisierte Risikoüberwachung der Portfolios geholfen. Kunden, die ihre Vermögenswerte in Verwaltungs- oder Beratungsmandaten führen, erhalten auf den Onlinekanälen regelmässig Informationen zu Marktentwicklungen und Investments. Wei-

ter generiert das System proaktiv Anlagevorschläge, wenn Portfolios und ihre Bestandteile vordefinierten Qualitätsanforderungen nicht mehr entsprechen. All diese Services können auf die individuellen Bedürfnisse der Kunden massgeschneidert werden und ergänzen die Zusammenarbeit mit unseren Beraterinnen und Beratern. Über unsere E- und Mobile-Banking-Applikationen sind die Kunden rund um die Uhr mit ihren Portfolios verbunden.

Stichwort «Post-Corona»: Wird es die klassische UBS-Geschäftsstelle nach Corona überhaupt noch geben? Oder wird die gesamte Kommunikation in Zukunft auf digitalem Weg erfolgen?

Ammeter: Geschäftsstellen wird es sicher noch geben. Aber Corona hat die Kommunikation und die Arbeitsweise definitiv verändert, und ich gehe davon aus, dass viele digitale Entwicklungen aus unserem Arbeitsleben nicht mehr verschwinden werden – schlichtweg, weil sie unser Leben und das Leben unserer Kunden erleichtern. Der persönliche Kontakt wird jedoch auch in Zukunft seine Berechtigung haben. Sei es für die Auseinandersetzung mit komplexeren Themen, die den persönlichen Austausch, das gemeinsame Diskutieren an einem Tisch erfordern.

Wetzstein: Auch für mich hat die digitale Welt ihre Grenzen. Unsere Unternehmenskunden haben eine Vielzahl von Bedürfnissen, Plänen, Ideen, Visionen – und diese wollen sie mit dem Bankpartner ihres Vertrauens persönlich anschauen. Ich bin überzeugt, dass es den persönlichen Austausch immer geben wird.

Bankgeschäfte sicher und bequem online erledigen

Dank unseren digitalen Lösungen sind wir jederzeit und überall für Sie da. Egal, ob es um die privaten oder die geschäftlichen Finanzen geht, E- und Mobile-Banking bieten Ihnen diverse Vorteile wie

- Konten und Karten immer im Blick
- Automatisch informiert – z. B. über jede Kartentransaktion
- Zahlungen jederzeit erledigen
- Kontrolle über Ihr Budget und Ihre Ausgaben
- Informationen zu Börsenaufträgen und -kursen
- Digitale Buchhaltung und Liquiditätsplanung

Gerne treffen wir Sie bei Ihnen zu Hause, in Ihrem Unternehmen oder in einer unserer Geschäftsstellen. Selbstverständlich sind wir rund um die Uhr digital und auch per Telefon für Sie da.

UBS Switzerland AG
Bahnhofstrasse 61, 5001 Aarau
Telefon 062 835 91 91
ubs.com/digital



Diese Information stellt keine Empfehlung, kein Angebot, keine Offerte oder Aufforderung zur Offertstellung dar. Sie ist nicht als Anlage-, Rechts- oder Steuerberatung zu verstehen. Bevor Sie eine Anlageentscheidung treffen, sollten Sie eine entsprechende professionelle Beratung in Anspruch nehmen. Bitte beachten Sie, dass UBS sich das Recht vorbehält, die Dienstleistungen, Produkte sowie Preise jederzeit ohne Vorankündigung zu ändern. Einzelne Dienstleistungen und Produkte sind rechtlichen Restriktionen unterworfen und können deshalb nicht uneingeschränkt weltweit angeboten werden. © UBS 2020. Alle Rechte vorbehalten.